



## Verfügung

vom 20. April 2022  
Nummer 2022/1505.026

### **1. Ausgangslage internationale Zusammenarbeit; Projektbeiträge (Modul B)**

Die Stadt leistet im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit (IZA) einen Beitrag zur globalen, nachhaltigen Entwicklung und zur Armutsreduktion namentlich im urbanen Raum. Die neuen Förderinstrumente sind im Reglement über die internationale Zusammenarbeit (RIZA, AS 856.130) festgehalten, das am 1. April 2021 in Kraft getreten ist. Gemäss Art. 4 RIZA werden mit Modul A Programmbeiträge vergeben und mit Modul C werden Stadtekooperationen unterstützt (Art. 19 RIZA). Im Modul B werden Schweizer NGO, die in der internationalen Zusammenarbeit tätig sind und die Armutsbekämpfung zum Ziel haben, mittels Projektbeiträgen unterstützt (Art. 9 RIZA).

### **2. Zur Verfügung stehender Betrag und Einreichfrist**

Für das Jahr 2022 wurde für die internationale Zusammenarbeit IZA im Budget der Stadtentwicklung erneut ein Kredit von insgesamt acht Millionen Franken bewilligt. Dieser Betrag ist gemäss den neuen Förderinstrumenten auf die drei genannten Module aufzuteilen. Gemäss den Vorgaben von Art. 3 Abs. 3 RIZA stehen für die Projektbeiträge im Modul B mindestens 30 Prozent des bewilligten Gesamtkredits IZA zur Verfügung. Dies entspricht für das Jahr 2022 wiederum einem Betrag von 3 740 000 Franken.

Im Jahr 2022 findet eine Vergaberunde statt. Als Frist für die Einreichung der Gesuche wurde der 14. Januar 2022 festgelegt. Das Datum, die entsprechenden Vorgaben und die für die Gesuchseinreichung zu verwendenden Formulare wurden im November 2021 auf der Webseite der Stadtentwicklung Zürich publiziert und zur Verfügung gestellt. Für die Vergaberunde 2022 konnte jede NGO maximal drei Gesuche einreichen. Es sind insgesamt 93 Gesuche von 43 schweizerischen NGO fristgerecht eingereicht worden.

### **3. Verfahren zur Vergabe von Projektbeiträgen (Modul B)**

#### **a) Vorprüfung der eingereichten Gesuche durch die Stadtentwicklung (Art. 10 bis Art. 14 RIZA)**



Im Sinne einer Vorprüfung werden die von den Schweizer NGO eingereichten Gesuche von der Stadtentwicklung auf die Einhaltung der formellen Vorgaben geprüft. Die NGO haben dabei insbesondere die folgenden Vorgaben einzuhalten: Sie müssen über die ZEWO-Mitgliedschaft verfügen, im Handelsregister eingetragen sein, ihren Hauptsitz in der Schweiz haben und politisch neutral sein.

Weiter haben die NGO bei der Gesuchseinreichung einen Antrag und einen Projektbeschrieb einzureichen, der Auskunft gibt über den Inhalt und die Zielsetzung des Projekts und seine Verortung im urbanen, sozialen und wirtschaftlichen Kontext. Neu müssen die NGO die Wirksamkeit des Projekts in Form eines LogFrames oder alternativ in Form eines Results Frameworks darstellen. Sie können dafür entweder ihren bisherigen LogFrame oder neu das auf der Webseite aufgeschaltete Formular zum Results Framework verwenden. Ebenso müssen die wirtschaftliche Situation der NGO, die Kosten und Finanzierung des Projekts sowie die Chancen und Risiken bei der Projektumsetzung im Empfängerland dargestellt werden.

Die der Stadtentwicklung (STEZ) eingereichten 93 Gesuche wurden auf die Einhaltung der vorgenannten Vorgaben geprüft. Ein Gesuch wurde nachträglich zurückgezogen, da es in der Zwischenzeit vollständig mit Spendengeldern von dritter Seite finanziert werden konnte. Sämtliche Gesuche erfüllten die formellen Vorgaben gemäss RIZA und wurden von der STEZ der Fachkommission für internationale Zusammenarbeit (Fachkommission) zur Prüfung vorgelegt.

#### **b) Prüfung der einzelnen Gesuche durch die Fachkommission (Art. 17 RIZA)**

Die inhaltliche Prüfung der Gesuche durch die Fachkommission legt den Fokus unter anderem auf die Qualität des jeweiligen Projekts; seine Verortung im urbanen, sozialen und wirtschaftlichen Umfeld; den Einbezug der Zivilgesellschaft; die Relevanz des Projekts und den Nutzen für die Beteiligten, die Ausführungsreife und Realisierbarkeit des jeweiligen Projekts sowie seine Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit. Im Nachfolgejahr wird von den NGO eine Berichterstattung – einschliesslich einer finanziellen Berichterstattung – eingefordert. Dieser Bericht wird ebenfalls von der Fachkommission geprüft.

An der Sitzung vom 25. März 2022 prüfte die Fachkommission 92 Gesuche. Nach der Sitzung wurde die STEZ darüber informiert, dass seit der Gesuchseinreichung ein Projekt aufgrund des Ukraine-Krieges nicht durchgeführt werden kann; das Gesuch wurde nachträglich zurückgezogen. Somit werden die nachfolgenden 41 Gesuche zur Unterstützung empfohlen, die die inhaltlichen Vorgaben des RIZA erfüllen. Bei der empfohlenen Höhe der einzelnen Beitragszusprechung berücksichtigte die Fachkommission die Vorgaben des RIZA und den jeweils nachgesuchten Projektbeitrag. 50 Gesuche werden von der Fachkommission zur Ablehnung empfohlen.

Für zweijährige Projekte wird insgesamt ein Beitrag von Fr. 2 601 000.– (32 Projekte) und für die einjährigen Projekte ein Beitrag von insgesamt Fr. 1 130 000.– (9 Projekte) vergeben,



was einem Total von 3 731 000.– entspricht. Somit verbleibt ein nicht vergebener Restbetrag von Fr. 9 000.–. Die einzelnen Zusprechungen bewegen sich zwischen Fr. 25 000.– und Fr. 125 000.– (Art. 12 Abs. 2 lit. a und Art. 12 Abs. 3 RIZA).

#### **4. Zuständigkeit Stadtpräsidentin (Art. 18 RIZA)**

Gemäss RIZA ist die Stadtpräsidentin für die Vergabe von Projektbeiträgen zuständig. Sie fällt den Entscheid auf Empfehlung der beratenden Fachkommission, die die nachfolgend aufgeführten 41 Projekte zur Unterstützung vorschlägt. Die Stadtpräsidentin schliesst sich der Empfehlung der Fachkommission vollumfänglich an. Die Direktorin Stadtentwicklung teilt den Entscheid den gesuchstellenden Schweizer NGO einzeln mit.

#### **5. Vergabe von Projektbeiträgen 2022 (Modul B)**

Die nachfolgenden kurzen inhaltlichen Zusammenfassungen der unterstützten Gesuche geben den jeweiligen Hauptschwerpunkt des Projekts wieder und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

##### **5.1 Aqua Aliment, Burkina Faso, Burkina Faso, Mali, Elfenbeinküste** Entwicklung und ländliche Autonomie, Fr. 100 000.–

Das Projekt verfolgt die Förderung einer ökologischen und produktiven Landwirtschaft für benachteiligte Kleinbauernfamilien. Dafür werden die Bauernfamilien in Ernährungssicherung und ökologischer Produktion geschult. Weiter sollen die organisatorische Unabhängigkeit und Expertise des Projektteams vor Ort gefördert werden.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	224 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	115 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	100 000.–

##### **5.2 Brücke – Le Pont, El Salvador, San Salvador** Würdige Arbeitsbedingungen, Fr. 125 000.–

Das Projekt unterstützt den Aufbau und die Stärkung von Gewerkschaften, die die Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Heimarbeiterinnen zum Ziel haben.



Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	267 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	70 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–

**5.3 Brücke – Le Pont, El Salvador, San Salvador**

Berufskompetenzen und faire Arbeitsbedingungen für Jugendliche, Fr. 125 000.–

Mit dem Projekt wird die Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von marginalisierten Jugendlichen angestrebt durch Berufskurse, bei der Stellensuche sowie bei den Bewerbungsprozessen. Zudem setzt sich das Projekt für die Bewusstseinsbildung zu würdigen Arbeitsbedingungen und Arbeitsrechten sowohl auf Arbeitnehmer-, als auch auf Arbeitgeberseite ein.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	336 300.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	140 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–

**5.4 Brücke – Le Pont, Brasilien, Piaui**

Einstieg in die Arbeitswelt für Jugendliche, Fr. 125 000.–

Ziel des Projekts ist die Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Jugendlichen durch Berufskurse in verschiedenen Branchen. Das Projekt vermittelt über ein Netzwerk von Unternehmen Praktika und bietet Unterstützung bei Bewerbungen an. Zugleich fördert es in Partnerschaft mit einem Start-up das Kleinunternehmertum. Auch dieses Projekt beinhaltet die Bewusstseinsbildung zu würdigen Arbeitsbedingungen und Arbeitsrechten sowohl auf Arbeitnehmer-, als auch auf Arbeitgeberseite.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	259 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	80 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–



**5.5 Caritas, Libanon, Beirut, Bekaa und Libanonberg**  
Nachhaltige Arbeitsplätze für Jugendliche, Fr. 125 000.–

Das Projekt zielt auf die Arbeitsmarktintegration von Jugendlichen ab und fördert deren Unternehmertum. 657 Jugendliche erhalten Zugang zu marktorientierten Lernangeboten. Sie werden dabei unterstützt, eine Arbeitsstelle zu finden oder ein eigenes kleines Unternehmen zu gründen. Weiter werden rund 130 Unternehmen, die Praktikumsplätze für Jugendliche anbieten, finanziell und organisatorisch bei der eigenen Unternehmensentwicklung unterstützt.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	955 700.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	825 800.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–

**5.6 Centre Ecologique Albert Schweizer (CEAS), Madagascar, Bongolava**  
Nährhafte Babybreie aus ökologischem Anbau, Fr. 28 000.–

Durch eine stärkere Diversifizierung der Ernährung wird eine Verbesserung der Ernährungsgewohnheiten und damit der Gesundheit von Kleinkindern und ihren Müttern angestrebt. Zentral ist die Herstellung eines nahrhafteren Babybreis. Der Babybrei wird mit ökologisch angebautem Gemüse und Früchten angereichert. Der hygienischen Lebensmittelverarbeitung wird dabei besondere Beachtung geschenkt. In den Gemeinschaftszentren wird das Wissen um die Wichtigkeit einer ausgewogenen Ernährung weitergegeben. Ebenfalls angeboten werden eine Ernährungsberatung und die medizinische Betreuung bei einer Mangelernährung.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	231 500.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	202 900.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	28 000.–

**5.7 Christlicher Friedensdienst, Palästinensische Gebiete**  
Entwicklung und Stärkung von Frauen für den sozialen Wandel, Fr. 50 000.–

Das Projekt hilft den Frauen in Palästina, einen verbesserten Zugang zum Arbeitsmarkt im Bereich IT und Digital Marketing zu erlangen. Dazu werden Weiterbildungen, eine Unterstützung bei der Arbeitsvermittlung oder bei der Unternehmensgründung angeboten.



Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	100 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	50 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	50 000.–

**5.8 Christlicher Friedensdienst, Marokko, Agadir, Marrakech und Tanger**  
Chams-Sonne, Unterstützung für Betroffene von sexueller Gewalt, Fr. 52 000.–

Für Sexarbeiterinnen, die von sexueller und geschlechtsspezifischer Gewalt betroffen sind, wird eine bedürfnisorientierte Begleitung bereitgestellt. Gleichzeitig wird ein Netzwerk aus medizinischen, psychologischen, sozioökonomischen und rechtlichen Unterstützungsangeboten aufgebaut.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	114 500.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	62 500.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	52 000.–

**5.9 Christlicher Friedensdienst, Bosnien-Herzegowina, Tuzla**  
Gestärkte Jugendliche verändern die Gesellschaft, Fr. 37 000.–

Das Projekt fördert die Sensibilisierung und Stärkung des sozialen Engagements von Jugendlichen. Die Teilnehmenden setzen sich für die Entstigmatisierung von psychisch angeschlagenen Menschen ein, fördern die Gleichstellung der Geschlechter und machen sich für den Aufbau einer friedlichen und gewaltfreien Gesellschaft stark.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	73 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	36 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	37 000.–



**5.10 Comundo, Kolumbien, Nariño, Cauca, Valle del Cauca, Chocó und Bogotá**  
Frieden dank Kommunikation und Stärkung der Menschenrechte, Fr. 97 000.–

Das Projekt soll massgeblich zur Friedenssicherung in Kolumbien beitragen: Opfern von Menschenrechtsverletzungen wird mittels rechtlicher Beratung Zugang zu Wiedergutmachung gewährt; Kinder und Jugendliche werden auf die Präventionsmöglichkeiten bei Gewaltanwendung sensibilisiert; Zivilgesellschaftliche Organisationen werden im Bereich der Konfliktprävention geschult.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	197 800.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	100 800.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	97 000.–

**5.11 Cooperaid, Bangladesch, Chittagong Hill Tracts**  
Berufsschule für ethnische Minderheiten in Thanchi, Fr. 100 000.–

Ziel des Projekts ist die berufliche Eingliederung von ethnischen Minderheiten in einem abgelegenen Gebiet von Bangladesh. Am Berufsbildungszentrum werden Jugendliche ausgebildet und bei der Arbeitssuche unterstützt. Gleichzeitig soll das Zentrum als soziales Unternehmen etabliert werden, um zusätzliche Arbeitsplätze anbieten zu können.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	211 800.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	102 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	100 000.–

**5.12 Enfants du monde, Burkina Faso, Region Centre**  
Gesundheitsprojekt für schwangere Frauen, Fr. 85 000.–

Die Frauen lernen bereits während der Schwangerschaft besser für ihre Gesundheit zu sorgen. Wichtig ist, dass die Frauen ihre vorgeburtlichen Untersuchungen wahrnehmen. Damit soll die Gesundheit der Frauen über die Geburt hinaus nachhaltig verbessert werden.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	171 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	86 000.–



Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	85 000.–
--	----------

**5.13 Enfants du monde, Nepal, Provinz Lumbini**

Verbesserung der Gesundheit von Müttern und Neugeborenen, Fr. 75 000.–

Das Projekt hat die Verbesserung der Gesundheit von benachteiligten Frauen und deren Babies zum Ziel. Die Frauen werden darin unterstützt, sich medizinisch beraten zu lassen und sich vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus zu schützen. Darüber hinaus wird das Personal der Gesundheitseinrichtungen darin geschult, den Frauen eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung zu bieten.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	150 300.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	75 300.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	75 000.–

**5.14 Fairmed, Nepal, Provinz Lumbini**

Verbesserung der Basisgesundheit, Fr. 125 000.–

Nach wie vor gibt es eine hohe Anzahl an Personen, die an sogenannten vernachlässigten Tropenkrankheiten erkranken. Auch die Mutter-Kind-Sterblichkeit ist nach wie vor hoch. Das bisherige Projekt wird deshalb auf weitere zehn Distrikte ausgedehnt. Damit einher geht der Aufbau von Gesundheitseinrichtungen, damit die Gesundheitsgrundvorsorge nachhaltig verbessert werden kann.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	472 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	270 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–

**5.15 Fastenaktion, Senegal, Region West-Senegal**

Für die wirtschaftliche und soziale Sicherheit, Fr. 125 000.–

Das Sparen von Kleinstbeiträgen mittels Solidaritätskalebassen ist in Senegal sowohl in ländlichen wie auch in städtischen Gemeinschaften weit verbreitet. Aus den Beiträgen werden Darlehen an besonders bedürftige Gemeinschaftsmitglieder vergeben, vor allem,





wenn eine Nahrungsmittel- und Einkommensknappheit herrscht. Dadurch erfahren auch die Gemeinschaften eine Stärkung.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	401 300.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	170 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–

**5.16 Fastenaktion, Indien, Südindien; Andhra Pradesh, Karnataka und Tamil Nadu**  
870 Adivasi- und Dalitdörfer sichern ihr Land und ihr Recht auf Nahrung, Fr. 125 000.–

Das Projekt setzt sich mit einer sechsstufigen Strategie für das Recht auf Ernährung und einen gesicherten Lebensunterhalt der landlosen Adivasi und Dalit in Südindien ein. Dies geschieht durch eine angepasste Dorfgemeinschaft, die Errichtung von Getreidebanken, spirituelle und kulturelle Wiederherstellung der Identität, Zugang zu Land und damit zu Subsistenzwirtschaft, Kontakt und Zusammenarbeit mit Behörden sowie die Gleichberechtigung und eine Stärkung von Frauen.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	317 300.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	93 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–

**5.17 Fastenaktion, Haiti, Petit-Goâve**  
Verbesserung der Lebensbedingungen, Fr. 125 000.–

Das Projekt setzt sich für die Ernährungssicherheit ein, indem es den solidarischen Zusammenschluss von Kleinbauernfamilien fördert. Dem Klimawandel soll mit verbesserten Anbaumethoden und lokalen Pflanzensorten begegnet werden. Durch eine verbesserte Vermarktung von lokalen Produkten sowie der Errichtung von Spar- und Kreditgemeinschaften sollen die Kleinbauern zusätzlich gefördert werden.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	272 400.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	114 500.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–



**5.18 Heks, Rumänien, Kosovo, Serbien und Rumänien**  
Inklusion der Roma-Bevölkerung, Fr. 125 000.–

Hauptziel des Projekts ist die soziale, wirtschaftliche und gesellschaftliche Inklusion der Roma-Bevölkerung in Rumänien, Kosovo und Serbien. Der Fokus liegt dabei auf den Bereichen Schulbildung, Arbeitsmarkt und der Verbesserung der Wohnverhältnisse. Zudem wird auf die Verbesserung der politischen und institutionellen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern gesetzt, um systemische Veränderungen herbeizuführen. In der aktuellen Projektphase wird die Bekämpfung von Diskriminierung und Antiziganismus verstärkt und als eigenes Ziel definiert. Erfolgreiche Modelle zur Inklusion der Roma-Bevölkerung aus bisherigen Projekten werden weitergeführt und vollständig in die jeweiligen Bildungs- und Sozialsysteme integriert.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	2 085 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	1 960 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–

**5.19 Heks, Honduras, Departemente Choluteca und Valle**  
Kleinbauernfamilien wappnen sich gegen Dürre, Fr. 125 000.–

Das Projekt zielt darauf ab, die Lebensbedingungen der Bevölkerung im Süden von Honduras sowie deren Resilienz gegenüber den negativen Auswirkungen des Klimawandels (extreme Trockenheit, Starkregen und Hurrikane) zu verbessern. Dies soll erreicht werden, indem ein gerechterer Zugang zu den Wasserquellen gewährt und auf eine nachhaltige Nutzung des Wasser geachtet wird. Zusätzlich werden die agroökologische Produktion von Lebensmitteln und die Biodiversität gefördert. Das Projekt leistet damit auch einen Beitrag zur Verminderung der unerwünschten Migration in die Städte und ins benachbarte Ausland.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	636 600.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	466 600.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–



**5.20 Helvetas, Haiti, Bainet und Marigot**

Katastrophenvorsorge und Bevölkerungsschutz, Fr. 125 000.–

Mit diesem Projekt unterstützt Helvetas zwei dichtbesiedelte Küstengemeinden bei der Planung und Umsetzung von Risikovororgemassnahmen und dem Aufbau von Bevölkerungsschutzsystemen. Damit können im Katastrophenfall Leben gerettet und die Lebensgrundlagen der Menschen geschützt werden.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	262 600.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	132 600.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–

**5.21 Helvetas, Benin, Atacora**

Ausbildung und Einkommen für junge Menschen in der Landwirtschaft, Fr. 125 000.–

Die Lebensbedingungen junger Menschen sollen durch die Schaffung von angemessenen Einkommensmöglichkeiten verbessert werden. Dies wird vor allem durch marktorientierte Kurzausbildungen und mit gezieltem Coaching erreicht. Die Eingliederung in den Arbeitsmarkt wird dadurch vereinfacht.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	392 600.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	210 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–

**5.22 Horyzon, Palästinensische Gebiete, Westjordanland**

Wiedereingliederungsprogramm, Fr. 55 000.–

Das Projekt unterstützt junge Menschen mit physischen und psychischen Beeinträchtigungen sowie Opfer von politischer Gewalt bei ihrer sozialen und beruflichen Wiedereingliederung. Dies geschieht vor allem in Form von Traumatherapien, durch die Unterstützung bei der Wiedereingliederung ins Schulsystem oder in den Arbeitsmarkt. Durch die Sensibilisierungs- und Lobbyarbeit werden Behörden und weitere Stellen auf die Problematik aufmerksam gemacht.



Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	1 107 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	1 043 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	55 000.–

**5.23 Iamaneh Schweiz, Mali, Region Mopti, Kreis Bandiagara**

Mädchen und junge Frauen vor Gewalt schützen, Fr. 50 000.–

Das Projektziel ist die Verringerung der verschiedenen Formen von Gewalt gegen Mädchen und Frauen im Kreis Bandiagara. Die Opfer werden dabei unterstützt, dem Kreislauf der Gewalt zu entkommen und neue Lebensperspektiven zu entwickeln. Den Betroffenen wird der Zugang zu medizinischer, psychosozialer und juristischer Unterstützung ermöglicht. Hinzu kommt die Sensibilisierung von Mädchen und Frauen für die Einforderung ihrer Rechte. Auch die Behörden und Gesundheitszentren werden beim Kampf gegen Gewalt unterstützt.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	124 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	67 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	50 000.–

**5.24 Iamaneh Schweiz, Togo, Region Plateaux**

Verankerung von respektvoller Geburtshilfe, Fr. 70 000.–

Zur Bekämpfung der Müttersterblichkeit und zur Verbesserung einer adäquaten Geburtshilfe wird das nationale Ausbildungscurriculum der Geburtshelferinnen überarbeitet und an die neuen Standards angepasst. Zugleich wird ein Ausbau der Entbindungsstationen an die Hand genommen.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	167 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	87 700.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	70 000.–



**5.25 Medico International, El Salvador, 20 Gemeinden**

Soziale Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung, Fr. 54 500.–

Ziele des Projekts sind die Inklusion von jungen Menschen mit Beeinträchtigung sowie die Verbesserung ihrer generellen Lebensbedingungen. Einer der Fokuspunkte ist die Förderung von Rehabilitationsmassnahmen; dies trägt wesentlich zur Stärkung des Selbstwertgefühls der Jugendlichen bei. Mittels politischer Einflussnahme der Partnerorganisation soll zudem die Umsetzung des Inklusionsgesetzes in El Salvador gefördert werden.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	102 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	47 500.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	54 500.–

**5.26 Mission am Nil International, Äthiopien, Addis Abeba**

Misrach Center - Ausbildungszentrum für Menschen mit körperlicher Behinderung,  
Fr. 50 000.–

In einem eigens für Menschen mit körperlichen Behinderungen aufgebauten Berufsausbildungszentrum werden geeignete Handwerksberufe vermittelt. Dadurch wird die wirtschaftliche und persönliche Eigenständigkeit gefördert.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	244 800.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	194 800.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	50 000.–

**5.27 Mission am Nil International, Sudan, Aussenbezirk Omdurman von Karthum**

Poliklinik Abu Rof Sudan, Fr. 40 000.–

Zur Verbesserung der gesundheitlichen Grundversorgung von Binnenflüchtlingen unterstützt das Projekt eine Poliklinik sowohl bei der Verbesserung der Behandlungsangebote als auch bei der Gesundheitsförderung und -prävention.



Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	136 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	95 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	40 000.–

**5.28 Mission 21, Südsudan, Hauptstadt Juba**  
Hilfe zur Selbsthilfe durch Hebammenausbildung, Fr. 60 000.–

Anhand eines staatlich festgelegten Curriculums werden Krakenschwestern in einer dreijährigen Ausbildung zu staatlich anerkannten Hebammen mit einem Berufszeugnis ausgebildet. Die Frauen erhalten damit nicht nur die Möglichkeit, ihren Lebensunterhalt selbstbestimmt zu bestreiten. Vielmehr werden ausgebildete Hebammen dringend gebraucht und erhalten gut bezahlte Jobangebote. Dank den ausgebildeten Hebammen wird auch die Bekämpfung der Mütter- und Säuglingssterblichkeit aktiv angegangen.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	142 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	82 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	60 000.–

**5.29 Nouvelle Planete, Benin, Abloganmey**  
Verbesserung der Lebensbedingungen von 400 Bauernfamilien, Fr. 30 000.–

Das Projekt setzt sich für die Ernährungssicherheit und die landwirtschaftliche Entwicklung ein, indem es eine lokale Gemüseanbaugenossenschaft bei der Steigerung ihrer Produktivität unterstützt.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	61 200.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	31 200.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	30 000.–



**5.30 Solidar Suisse, Burkina Faso, Region Plateau Central**  
Ernährungssicherheit für Kleinbauernfamilien, Fr. 125 000.–

Das Projekt setzt sich für die Ernährungssicherheit von Kleinbauernfamilien durch eine nachhaltige, landwirtschaftliche Produktion ein. Zudem fördert es die Solidarisierung von Kleinbauernfamilien untereinander, sei es mittels Getreidebanken oder weiteren gemeinschaftlichen Finanzierungsmechanismen.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	760 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	500 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–

**5.31 Solidarmed, Tansania, Morogoro**  
A good start – Gefährdete Neugeborene starten gesund ins Leben, Fr. 125 000.–

Die Überlebenschancen von frühgeborenen und untergewichtigen Neugeborenen soll erhöht werden, indem an zwei Spitälern Neugeborenen- (Intensiv-)Stationen aufgebaut werden. Gleichzeitig wird das Personal entsprechend geschult.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	356 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	230 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–

**5.32 Stiftung Menschen für Menschen Schweiz, Äthiopien, Distrikt Fogera**  
Ernährungssicherheit für Kleinbauernfamilien, Fr. 65 000.–

Das Projekt setzt sich für benachteiligte Frauen und ihre Kinder ein. Unterernährte Kinder erhalten eine nahrhafte Zusatznahrung, damit sie ihr Normalgewicht erreichen. Dank Wissensvermittlung im Bereich Gesundheit und Ernährung sollen die Mütter befähigt werden, besser auf die Gesundheit ihrer Kinder zu achten, um Anzeichen von Mangel- und Unterernährung frühzeitig zu erkennen. In extremer Armut lebende Frauen sollen dank Berufsbildung und Empowerment-Kursen befähigt werden, selbständig ein Einkommen zu erwirtschaften. Damit können sie ihren Familien ein menschenwürdiges Leben ermöglichen.



Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	155 500.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	40 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	65 000.–

**5.33 Swissaid, Niger, Departemente Dogondouchi und Kollo**  
Trinkwasseranlagen für 9 Dörfer, Fr. 125 000.–

In der Projektregion sollen die Lebensbedingungen und der Gesundheitszustand der Bevölkerung langfristig verbessert werden. Der Zugang zu sauberem Trinkwasser wird durch den Bau von Sanitäranlagen ermöglicht. In den Dörfern werden Schulungen über Hygienemassnahmen – vor allem auch im Hinblick auf die Coronaprävention – durchgeführt. Für den Betrieb und den Unterhalt der Trinkwassersysteme werden Hygienekomitees, Wassernutzungsverbände und ein Gebührensystem eingeführt. Besonderes Gewicht wird dabei auf den Mitinbezug sowohl von Frauen als auch von Männern gelegt.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	282 300.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	114 400.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–

**5.34 Swisscontact, Laos, Urbane Distrikte Chantabouly, Xaysetha, Vientiane, Vang Vieng**  
Verbessertes Abfallmanagement für nachhaltiges Wachstum, Fr. 125 000.–

Das Projekt zielt darauf ab, das Abfall- und Ressourcenmanagement sowie den Zugang zu umweltfreundlichen Produkten von KMUs im Dienstleistungssektor (Restaurants, Minimärkte etc.) zu verbessern. Informelle Abfallsammelnde werden besser in die Abfallwertschöpfungskette integriert. Damit soll zu einer inklusiven Entwicklung und einer kreislauforientierten Wirtschaft in Laos beigetragen werden. Um dies zu erreichen, stärkt das Projekt die lokalen Akteurinnen und Akteure und verbessert die Zusammenarbeit zwischen ihnen.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	513 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	259 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–





**5.35 Swisscontact, Albanien und Kosovo, Tirana und Pristina**  
Boost – Arbeitsmöglichkeiten für junge Menschen, Fr. 125 000.–

Ziel ist die Entwicklung einer digitalen Arbeitsmarktplattform, die zur Vermittlung offener Stellen dient und gleichzeitig Informationen zu Bildungsangeboten und Firmengründungen bereitstellt. Damit wird arbeitssuchenden Menschen und angehenden Unternehmerinnen und Unternehmern in Albanien und Kosovo der Arbeitsmarktzugang erleichtert. Besondere Aufmerksamkeit widmet das Projekt Frauen und jungen Erwachsenen aus benachteiligten Gruppen (z.B. ethnische Minderheiten oder rückkehrende Migrantinnen und Migranten). Damit diese Dienstleistungen in Albanien und Kosovo systemisch verankert und skaliert werden können, werden die Kapazitäten der nationalen Arbeitsministerien gezielt gestärkt. Dazu gehören gemeinsame Leitlinien und Prozesse sowie die Implementierung des Mobilitätsabkommens der beiden Länder.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	570 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	371 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–

**5.36 Terre des hommes Kinderhilfe Lausanne, Ecuador, acht Städte und elf**  
Haftanstalten  
Zugang zur Justiz, Fr. 65 000.–

Jugendliche, die mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind, sollen von einem verbesserten Rechtspflegesystem profitieren, das einerseits ihre Rechte garantiert und andererseits Alternativen zu den Gerichtsverfahren und einem Freiheitsentzug bietet. Ein zusätzliches Betreuungsmodell soll ihre Reintegration in die Gesellschaft fördern.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	340 300.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	220 300.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	65 000.–

**5.37 Terre des hommes Schweiz Basel, Simbabwe, Bulawayo,**  
Von Aids betroffene Kinder und Jugendliche stärken, Fr. 57 500.–

Das Ziel des Projekts ist es, die Gesundheit und die Lebensperspektiven der von Aids betroffenen Jugendlichen zu verbessern sowie deren Integration in die Gesellschaft zu erleichtern.



Weiter soll die Sterblichkeitsrate von aidskranken Jugendlichen verringert werden. Um dies zu erreichen, sollen die Jugendlichen zur regelmässigen Behandlung ermutigt und, wo notwendig, auch begleitet werden. Durch zusätzliche Aufklärungsarbeit sollen die Jugendlichen befähigt werden, sich und andere vor Infektionen zu schützen.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	126 500.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	69 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	57 500.–

**5.38 Terre des hommes Schweiz Basel, Tansania, Kagera und Muleba**  
Aids: Hoffnung für betroffene Kinder und Jugendliche, Fr. 50 000.–

Den Jugendlichen wird Wissen zum Umgang mit Aids, weiteren sexuell übertragbaren Krankheiten, Frühschwangerschaften und geschlechterspezifischer Gewalt vermittelt. Dadurch wird die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen generell gestärkt. Das Projekt unterstützt zudem besonders benachteiligte Kinder, die an Aids erkrankt sind, ihre Eltern durch Aids verloren haben oder in einem Kinderhaushalt ohne Einkommen leben.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	118 200.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	68 200.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	50 000.–

**5.39 Women's Hope International, Tschad, Abougoudam**  
Starke Mutter-Kind-Gesundheitsversorgung, Fr. 125 000.–

Das Projekt geht die hohe Müttersterblichkeit an. Die dörflichen Gemeinschaften werden unterstützt, um schwangeren Frauen einen besseren Zugang zu Gesundheitsdiensten zu ermöglichen: Es wird ein Transportsystem mit Moto-Ambulanzen aufgebaut, damit die Frauen die Gesundheitszentren rechtzeitig vor der Geburt erreichen. Die Leitenden der Gesundheitszentren und die Hebammen erhalten eine zusätzliche Weiterbildung; die Infrastruktur wird verbessert. Um die Gesundheitszentren örtlich zu verankern, werden die Gemeinschaften an der Verwaltung beteiligt. Um die Qualität der Behandlungen zu sichern, findet eine enge Zusammenarbeit mit den regionalen Gesundheitsinstitutionen statt.



Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	395 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	270 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–

**5.40 WWF Schweiz, Bolivien, Bundesstaat Béni, Iténez-Schutzgebiet**  
Natürliche Ressourcen nutzen und Regenwald schützen, Fr. 85 000.–

Das langfristige Ziel des Projekts besteht darin, den artenreichen Regenwald im Iténez-Schutzgebiet zusammen mit der lokalen Bevölkerung zu schützen. Durch eine nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen des Waldes soll das Einkommen der ansässigen Bevölkerung erhöht werden. Dies steigert ihre Wertschätzung für den Wald und seine Ressourcen und fördert das Eigeninteresse an seinem Erhalt.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	250 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	165 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	85 000.–

**5.41 WWF Schweiz, Madagascar, Nördliches Hochland**  
Kleinbauern fördern, Regenwald schützen, Fr. 125 000.–

Die Existenzgrundlage der lokalen Kleinbauernfamilien soll durch eine klimaangepasste Landwirtschaft und zusätzliche Einkommensquellen gesichert werden. Die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen trägt zum langfristigen Erhalt des Regenwalds und somit zur Resilienz der Bevölkerung bei.

Gesamtkosten Projekt 2022 in Fr.	300 000.–
Beitrag Organisation und Spenden Dritter in Fr.	175 000.–
Nachgesuchter und gewährter Beitrag in Fr.	125 000.–

Die Stadtpräsidentin verfügt:



1. Im Rahmen der internationalen Zusammenarbeit werden für das Jahr 2022 (Vergaberunde März 2022) unter Berücksichtigung der Empfehlung der Fachkommission Projektbeiträge (Modul B) im Gesamtbetrag von Fr. 3 731 000 Millionen Franken bewilligt.
2. Es werden die folgenden einzelnen Projektbeiträge im Rahmen von Dispositiv-Ziffer 1 ausgerichtet:

<b>Schweizer NGO, Land und Projekttitel</b>	<b>Beitrag in CHF</b>
<b>Aqua Alimenta</b> , Burkina Faso Entwicklung und ländliche Autonomie	100 000.-
<b>Brücke – Le Pont</b> , El Salvador Würdige Arbeitsbedingungen	125 000.-
<b>Brücke – Le Pont</b> , El Salvador Berufskompetenzen und faire Arbeitsbedingungen für Jugendliche	125 000.-
<b>Brücke – Le Pont</b> , Brasilien Einstieg in die Arbeitswelt für Jugendliche	125 000.-
<b>Caritas</b> , Libanon Nachhaltige Arbeitsplätze für Jugendliche	125 000.-
<b>Centre Ecologique Albert Schweizer (CEAS)</b> , Madagascar Nahrhafte Babybreie aus ökologischem Anbau	28 000.-
<b>Christlicher Friedensdienst</b> , Palästinensische Gebiete Entwicklung und Stärkung von Frauen für den sozialen Wandel	50 000.-
<b>Christlicher Friedensdienst</b> , Marokko Chams-Sonne. Unterstützung für Betroffene sexueller Gewalt	52 000.-
<b>Christlicher Friedensdienst</b> , Bosnien-Herzegowina Gestärkte Jugendliche verändern die Gesellschaft!	37 000.-
<b>Comundo</b> , Kolumbien Frieden dank Kommunikation und Stärkung der Menschenrechte	97 000.-
<b>Cooperaid</b> , Bangladesch Berufsschule für ethnische Minderheiten in Thanchi	100 000.-



<b>Enfants du monde, Burkina Faso</b> Gesundheitsprojekt für schwangere Frauen	85 000.–
<b>Enfants du monde, Nepal</b> Verbesserung der Gesundheit von Müttern und Neugeborenen	75 000.–
<b>Fairmed, Nepal</b> Verbesserung der Basisgesundheit	125 000.–
<b>Fastenaktion, Senegal</b> Für die wirtschaftliche und soziale Sicherheit	125 000.–
<b>Fastenaktion, Indien</b> 870 Adivasi- und Dalitdörfer sichern ihr Land und ihr Recht auf Nahrung	125 000.–
<b>Fastenaktion, Haiti</b> Verbesserung der Lebensbedingungen	125 000.–
<b>Heks, Rumänien</b> Inklusion der Roma-Bevölkerung	125 000.–
<b>Heks, Honduras</b> Kleinbauernfamilien wappnen sich gegen Dürre	125 000.–
<b>Helvetas, Haiti</b> Katastrophenvorsorge und Bevölkerungsschutz	125 000.–
<b>Helvetas, Benin</b> Ausbildung und Einkommen für junge Menschen in der Landwirtschaft	125 000.–
<b>Horyzon, Palästinensische Gebiete</b> Wiedereingliederungsprogramm	55 000.–
<b>Iamaneh Schweiz, Mali</b> Mädchen und junge Frauen vor Gewalt schützen	50 000.–
<b>Iamaneh Schweiz, Togo</b> Verankerung von respektvoller Geburtshilfe	70 000.–
<b>Medico International, El Salvador</b> Soziale Inklusion von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigung	54 500.–
<b>Mission am Nil International, Äthiopien</b> Misrach Center - Ausbildungszentrum für Menschen mit körperlicher Behinderung	50 000.–



<b>Mission am Nil International, Sudan</b> Poliklinik Abu Rof	40 000.-
<b>Mission 21, Südsudan</b> Hilfe zur Selbsthilfe durch Hebammenausbildung,	60 000.-
<b>Nouvelle Planete, Benin, Abloganmey</b> Verbesserung der Lebensbedingungen von 400 Bauernfamilien	30 000.-
<b>Solidar Suisse, Burkina Faso</b> Ernährungssicherheit für Kleinbauernfamilien	125 000.-
<b>Solidarmed, Tansania</b> A good start – Gefährdete Neugeborene starten gesund ins Leben	125 000.-
<b>Stiftung Menschen für Menschen Schweiz, Äthiopien</b> Ernährungssicherheit für Kleinbauern	65 000.-
<b>Swissaid, Niger</b> Trinkwasseranlagen für 9 Dörfer	125 000.-
<b>Swisscontact, Laos</b> Verbessertes Abfallmanagement für nachhaltiges Wachstum	125 000.-
<b>Swisscontact, Albanien</b> Boost – Arbeitsmöglichkeiten für junge Menschen	125 000.-
<b>Terre des hommes Kinderhilfe Lausanne, Ecuador</b> Zugang zur Justiz	65 000.-
<b>Terre des hommes Schweiz Basel, Simbabwe</b> Von HIV/Aids betroffene Kinder und Jugendliche stärken	57 500.-
<b>Terre des hommes Schweiz Basel, Tansania</b> HIV/Aids: Hoffnung für betroffene Kinder und Jugendliche	50 000.-
<b>Women's Hope International, Tschad</b> Starke Mutter-Kind-Gesundheitsversorgung	125 000.-
<b>WWF Schweiz, Bolivien</b> Natürliche Ressourcen nutzen und Regenwald schützen	85 000.-
<b>WWF Schweiz, Madagascar</b> Kleinbauern fördern, Regenwald schützen	125 000.-
<b>Total</b>	<b>3 731 000.-</b>



3. Die Ausgaben gemäss Dispositiv-Ziffer 2 werden dem Sachkonto 36380 0101 und Innenauftrag 15051573 (Modul B, Projektbeiträge an Schweizer NGO), belastet.
4. Die Direktorin Stadtentwicklung teilt den NGO die Höhe der zugesprochenen Projektbeiträge und die damit verbundenen verbindlichen Beitragsbedingungen mit.
5. Die NGO sind angehalten, den Erhalt des Betrags mittels unterzeichneter Empfangsbestätigung an die Stadtentwicklung Zürich zu bestätigen. Die vertragliche Vereinbarung mit den verbindlichen Beitragsbedingungen liegt dem Zusprechungsschreiben der Direktorin Stadtentwicklung gemäss Dispositiv-Ziffer 2 und 4 bei.
6. Die Projektbeiträge werden gemäss Dispositiv-Ziffer 2 den Schweizer NGO überwiesen.
7. Vorliegende Verfügung wird auf der Webseite des Präsidialdepartements, Stadtentwicklung, publiziert.
8. Mitteilung an:
  - Direktorin Stadtentwicklung
  - Rechnungsführung Präsidialdepartement

Die Stadtpräsidentin

Corine Mauch

